



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn**

**Trauner, Ignatius**

**Augspurg ; Dillingen, 1695**

10. Wird gezwungen/ das Creutz selbsten auff den Berg Calvari zu tragen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

sondern seine Bein und Rippen abgesteift seynd. *Ecce homo!* siehe/wie sein  
 heil. Haupt mit 72. scharffen Dörnern; sehr verwundet ist. *Ecce homo!* schaue  
 ihn an vom Haupt bis auf die Fuß/betrachte seinen allerheiligsten Leib/ und sa-  
 ge/ ob du ein Ort kanst finden/ mit einer Nadel zu stopffen/ wo er nicht ver-  
 wundt wäre: à planta pedis usque ad verticem non est in eo sanitas. *Ecce homo!* I/a. 1.  
 schaue ob er einem Menschen gleich siehet/ bedencke ob ein Mensch voller Lustak  
 könnte entseflicher aussehen? *vidimus eum tanquam leprosum.* *Ecce homo!* O ibid.  
 Petre! kennest du nunmehr diesen Menschen/ von dem du ein kleines zuvor  
 gesprochen: non novi hominem? *Ecce homo!* O Maria! Maria du Königin  
 der Himmel! schaue an deines lieben Sohns mit Blut besprengten Mantel/  
 du kanst bißlich sprechen mit dem frommen Jacob: tunica filii mei est, fera pessima  
 comedit eum: Das ist das Kleid meines Sohns/ ein wildes Thier hat ihn  
 verzehret/ das ist/ die Sünd. *Ecce homo!* O spectaculum! videre Dei filium S. Laur.  
 totum et uentatum & squalidum coram universa ad stare Hebræorum plebe: Inst. de tri-  
uro h.  
 wunderfeliges Schauspiel! sehen den Sohn Gottes vor dem gesamter agon. c. 15.  
 Volk der Juden stehen/ ganz blutig/ und unmenschlich zerfetzt: rede mit  
 Bernardo: *Ecce homo!* non homo, supra hominem, infra hominem, extra ho- S. Bernard.  
 minem, pro homine, contra hominem. *Ecce homo!* sehet an diesen Menschen/  
 wegen an sich genommener menschlichen Natur: & homo factus est. Non  
 homo: Der ein Mensch ist worden/ gleichet keinem Menschen: *ego sum vermis,* Pf. 21. v. 7.  
 & non homo. *Supra hominem:* über alle Menschen wegen seiner Gottheit: 1. Cor. 5.  
*primus homo de terra terrenus, secundus de cælo cælestis. Infra hominem:*  
 minder als ein Mensch wegen seiner Demut und Gehorsam/ ad Phil. 2.  
*exinanivit semet-  
ipsum, factus obediens usque ad mortem. Extra hominem:* weit von allen Pro v. 2. 28.  
 Menschen/ wegen seiner Unschuld: *omnes declinaverunt, simul inuiles tacti  
sunt, non est, qui faciat bonum, non est usque ad unum. Pro homine:* Für den  
 Menschen/ weil er ist kommen uns zu erlösen/ *qui propter nos homines, &  
propter nostram salutem descendit de cælis. Contra homines:* Wider den  
 Menschen/ weiln er begehrt den alten sündigen Menschen zu reinigen/ und uns  
 durch das Creutz von allen Sünden zu entbinden: *Vetus homo noster simul* Rom. 6,  
*crucifixus est. Ecce homo!* über dieses alles muß der verblutete/ abgemattete/ v. 6.  
 kraftlose Jesus noch auf seinen verwundten Schultern das schwere Holtz  
 des Creuzes tragen/ so komt dann herzu/ andächtige Seelen/ und sehet/  
 wie

Jesus das Creutz auf seinen Achseln trägt.

Mich gedunckt der Sohn Gottes habe das schwere Creutz mit Freuden Num. X.  
 umfassen und gesprochen: seye gegrüßt du verworfenes und verachtetes Creutz!  
 dermaln zwar ein verfluchtes/ aber bald durch mich ein gebenedeytes Holtz/  
 und Anfang meines Reichs/ wie David in seinen Psalmen vorgesagt: *regna-  
vit à ligno Deus:* schwing dich derowegen/ mein Creutz/ her mit dir auff  
 Do oo iij meine



Ps. 95.

In Iscr.  
Hierof. n.  
113.

meine Achsel. O wie ein trauriges und betweiliches Spectacl ist dieses dem König der Glori! dem Herrscher Himmels und der Erden wird ein so schweres Creutz auff seine ohne das verwündte Achseln geworffen/ welches nach Beschreibung Adr. comii, wie aus ihm vermerckt Florentius Schilling 16. Schuch in die Länge/ 8. Schuch über zwerch hatte/ schwer/ die weil er solches weit gezogen/ von dem Haus Pilati bis an das Ort/ allwo Christus das Creutz auff die Achsel genommen / seyn 26. Schritt; wo er zum ersten mit dem Creutz gefallen/ 80. Schritt: bis an das Ort/ wo sein betrubte Mutter gestanden/ 60. Schritt: bis an das Ort/ da man Simonem Cyrenzum gezwungen 71. Schritt: bis an das Ort/ wo Veronica Chusto ihr Haupttuch dargereicht/ damit sein heiligstes Angesicht abzutrocknen/ 191. Schritt: bis zu der Pforten/ da Christus widerum gefallen 336. Schritt: bis an das Ort/ wo er die weinenden Frauen gefunden 340. Schritt: bis auff den Berg Calvari, allwo er zum drittenmal gefallen 161. Schritt: bis an das Ort allwo er seiner Kleider entbloß ist worden 80. Schritt; bis an das Ort allwo er letztlich gecreuzigt ist worden 12. Schritt; mache nun dex. conto, so wirst du finden/ daß von dem Haus Pilati bis auff den Berg Calvari seynd 1295. Schritt/ das ist/ ein starcke viertel Meil Wegs/ also Florentius Schilling.

Flor. Schil.  
in suo Quas-  
drag. f. 191.  
Laurons.  
Iust. de Tri-  
umph.  
agon. c. 21.

O Seel! O Christen-Mensch! was leidigers und beweglichs mag auff Erden erdacht werden/ als eben diese schmerzhaftte Betrachtung/ daß Jesus unser Heyland am ganzen Leib ermattet/ an allen Gliedern Kraftlos/ aller Orten verwündt/ ein so schweres Creutz/ so weiten Weg tragen mußte. Ich sage mit Laurentio Justia. welches eiserne oder steinerne Herk sollte zum Weib nicht bewegen die Stimmen der Heulenden/ fürnemlich aber der unbesteckten Jungfrauen schambafftes Antlitz/ deren Ehrwürdiges Angesicht vor Schmerzen erblichen war? das abfließende Wasser benetzte alle ihre Wangen/ da ste ein Weil die Wunden/ bald den ganzen zerrissenen Leib ihres allerliebsten Sohns anschauete: à planta pedis usque ad verticem capitis non est in co-aitas: unterdessen

Num. XI.  
Adricomi-  
us n. 253.  
Ps. 44. v.  
11.

Jesus an das Creutz gehefft wird.  
In dem der Sohn Gottes auff das harte Holtz gelegt worden/ gedunckt mich er habe seine liebste Mutter/ so anfänglich von dem Creutz 45. Werckschuch gestanden/ was näher zu sich geruffen/ gleichsam in die Ohren wollen sagen: audi mater, & inclina aurem tuam: O liebste Mutter/ höre meine Stimmen und reiche dar dein Gehör/ & audies sonitum malleorum, und vernehme die harte Streich der Hämmer/ mit welchen mir grosse Nägel durch Hand und Fuß geschlagen werden: Und du/ mein Christ/ begib dich was näher mit der betrubten Maria auff dem Berg Calvari, und sibe wie die Henckersknecht erstlich die lincke Hand an das Creutz hefften/ und solches der Ursachen/ weiln die ebender zu dem Herken gehet/ und also der Schmerzen grösser ist. Zum andern/ weil